A. Salzer auf 1300, Sondermann & Stier auf 530, sowie Köllmann auf 580. Als einziges Papier von den Textilwerten, das gebessert war, nennen wir Leipziger Spitzen, die auf 880 kamen. Niedriger waren dagegen Mittweidaer Spinner mit 1400, Tittel & Krüger mit 1400, Falkensteiner Gardinen mit 1100, Köhke mit 1350, Chemnitzer Aktienspinnerei, Kammgarn Gautzsch mit 785, Leipziger Kammgarn mit 1270, Kammgarn Meerane mit 1000, Textilose mit 550, Tränkner & Würker mit 1070, Wernshausen mit 1350, sowie Zittauer Mechanische. Am Markte der sonstigen Werte besserten sich nur Riebeck-Bier-Vorzugsaktien, Mittweidaer Draht und Krahen, Kunstanstalt Groß, sowie Ullersdorfer Werke. Niedriger stellten sich Steingutfabrik Colditz, die auf 2890 zurückgingen, Fritz Schulz auf 1420, Rauchwaren Walther auf 2150, Glauziger Zucker auf 1625, Rositzer Zucker auf 1080, Porzellanfabrik Waldsassen, Karl Kästner auf 825, Moritz Prescher auf 800, Polyphon auf 935, sowie Deutsche Eisenhandel, Saccharin und Sachsenwerk. Bankaktien waren ebenfalls mehrfach abgeschwächt, darunter Leipziger Hypotheken. Von Schiffahrtspapieren fielen Lloyd zurück, Hapag wurden gestrichen. Am Anlagemarkte waren ausländische Fonds meist niedriger, während Reichsbankanteile gebessert waren.

Leipziger Kurse.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt 255, Leipziger Hypothekenbank 145, Sächsische Bank 342, Bank für Grundbesitz 201, Mansfelder Kuxe 685, Oelsnitzer Kuxe 1045, Maschinenfabrik Germania 650, Werkzeug Pittler 1025, Peniger Maschinenfabrik 565, Polanwerke 800, Köllmannwerke 560, Falkensteiner Gardinen 1100, Leipziger Baumwollspinnerei 1250, Leipziger Kammgarnspinnerei 1275, Leipziger Spitzen 880, Leipziger Wollkämmerei 1700, Stöhr & Co. 3450, Thüringer Wollgarn 1200, Tittel & Krüger 1400, Tränkner & Würker 1070, Zittauer Mechanische Weberei 900, Brauerei Riebeck 550, Glauziger Zuckerfabrik 1675, Hallesche Zuckerfabrik 1700, Kalork 820, Färberei Glauchau 1060, Ludwig Hupfeld 745, Karl Kästner 825, Kunstanstalt Groß 461, Buchbinderei Fritzsche 415, Leipziger Gummi 600, Piano-Zimmermann 825, Prescher 800, Neukrom & Pilz 325, Manet & Co. 1150, Sächsische Bronze Wurzen 800, Hugo Schneider 825, Fritz Schulz 1420, Steingut Colditz 2890, Erzgebirgische Steinkohlen 7800.

Starke Anspannung der Reichsbank. Die Ansprüche an die Reichsbank sind, wie der diesmalige Ausweis nach Informationen der „D. A. Z." zeigen wird, wieder außerordentlich groß gewesen und der Bestand an Warenwechseln hat bereits eine Höhe erreicht, wie man es noch vor kurzem kaum für möglich gehalten hätte. Der Diskont, der erst vor kurzer Zeit auf 7 % erhöht worden ist, hat zwar unzweifelhaft seine Wirkung getan, man wird aber doch damit rechnen müssen, daß in nicht zu langer Frist abermals eine Erhöhung vorgenommen wird. Auf der anderen Seite muß jedoch berücksichtigt werden, daß bei dem Kredit, der von den Banken gegeben wird, Zinssätze und Sonderverrechnungen in Anrechnung kommen, die zum Teil das Doppelte des offiziellen Diskontsatzes und nicht selten noch darüber hinaus betragen. Es ist des ferneren zu berücksichtigen, daß die Banken in der Gewährung von Kredit sich schon seit längerer Zeit große Reserve auferlegen, während die Reichsbank Warenwechsel, soweit sie den gesetzlichen Anforderungen entsprechen, jederzeit annimmt. Bei den schwierigen Verhältnissen, die gerade jetzt wieder im gesamten Geschäftsverkehr herrschen, hat somit die Reichsbank den Kreisen von Handel und Industrie eine sehr wirksame Erleichterung zuteil werden lassen. Trotzdem muß auch sie unter den gegebenen Verhältnissen auf eine Zurückhaltung der Industrie in ihren Kreditansprüchen einwirken und nicht umhin können, ihren Diskont abermals, und zwar möglicherweise gleich um mehr als 1 % heraufzusetzen.

Die Sächsische Bank zu Dresden hat Augustusburg aus der Liste ihrer Bankplätze gestrichen.

Chemnitzer Bank-Verein. Die Direktion teilt uns mit, daß in der am 4. September stattgehabten Sitzung des Aufsichtsrates die Semestralbilanz per 30. Juni 1922 dem Aufsichtsrat vorgelegt wurde. Dieselbe zeigt in jeder Beziehung eine weitere günstige Entwicklung des Institutes und weist in allen Abteilungen wesentlich erhöhte Einnahmen aus. Die Unkosten sind gegen das Vorjahr wieder beträchtlich gestiegen, und es ist damit zu rechnen, daß im Hinblick auf die weitere Entwicklung der volle Betrag des Aktienkapitals für Unkosten und Steuern aufgebracht werden muß. Wenn trotzdem, von unvorherzusehenden Ereignissen abgesehen, ein die Aktionäre befriedigendes Ergebnis in Aussicht gestellt werden kann (i. V. 15 % Dividende), ist dies in erster Linie auf die in den Vorjahren geschaffenen Rücklagen, sowie die stets geübte vorsichtige Dividendenpolitik zurückzuführen.

Landkraftwerke Leipzig A.-G., Kulkwitz b. Leipzig. Durch die Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt Abteilung Berlin gelangten gestern an der Dresdner Börse 20 Millionen Mark alte Aktien zum Kurse von 300 % und 20 Millionen Mark junge Aktien mit halber Dividendenberechtigung zum Kurse von 200 % zur Einführung.

Sinkender Dollar, aber keine sinkenden Preise. Eine interessante Illustrierung der Preispolitik, wie sie gegenwärtig an vielen Orten üblich ist, stellt ein dem „B. T." vorliegendes Zirkular einer westfälischen Firma der Werkzeug- und Maschinenbranche dar. Die in Rechnung gestellten Preise sind gleitend und errechnen sich laut Zirkular am Lieferungstage aus den Gestehungskosten und basieren auf der Kaufkraft der Mark entsprechend dem Stand des amerikanischen Dollars. Wenn bis zum Tage der Regulierung die Markentwertung weiter fortschreitet, also der amerikanische Dollar steigt, dann tritt zu dem Netto-Endbetrage der Rechnung für angefangen Prozent Dollarkurserhöhung ein volles Prozent Erhöhung der berechneten Markpreise. Kostet so z. B. ein Dollar am Berechnungstage 2000 M. und am Tage der Regulierung 2610 M., so beträgt der Aufschlag nunmehr 30 %. Steigt die Kaufkraft der Mark, heißt es nun bezeichnenderweise im Zirkular, so ist am Tage der Regulierung der Endbetrag der Rechnung (sogar noch abgerundet nach oben) zu zahlen, d. h. auf gut Deutsch, daß die Preise mit dem Dollar steigen, bei einem Sinken des Dollars aber unverändert bleiben. Man bürdet das Risiko der Markentwertung den Abnehmern auf, streicht aber den Gewinn der Markbesserung in die eigene Tasche. Man ersieht daraus die Schwierigkeit eines Abbaues des Preisniveaus, wenn die Devisenkurse rückgängig sein würden und wenn, wie es scheint, auch andere Unternehmer und Verbände eine solche Preispolitik vornehmen.

Umrechnungskurse für die Berechnung der Ausfuhrabgabe, gültig für die Zeit vom 6. bis 12. September 1922. Holland 44 800, Buenos Aires P. 430, do. G. 970, Belgien 8700, Norwegen 18 800, Dänemark 24 700, Schweden 30 000, Finnland 2600, Italien 5100, England 5300, Amerika 1200, Paris 9200, Schweiz 22 200, Spanien 18 000, Neu-Wien 1,50, Prag 4000, Budapest 50, Bulgarien 680, Rumänien 840, Jugoslawien 1200 (für 100 Dinare), Luxemburg 8700, Yokohama 560, Rio de Janeiro 160 M., Warschau 15 (poln. Mark). — Ueber London ermittelte Kurse: Athen 3600, Lissabon 6400, Alexandrien 5800, Valparaiso 16 500 M.

Magdeburg, 5. Sept. Auslandszucker. (Mitgeteilt vom Deutschen Zucker-Export-Verein zu Magdeburg und dem Verein Deutscher Zuckergroßhändler zu Magdeburg.) Das Ausland berichtet keine nennenswerten Preisveränderungen. Der Inlandsmarkt ist ruhig, bei gegen gestern unveränderten Preisen.

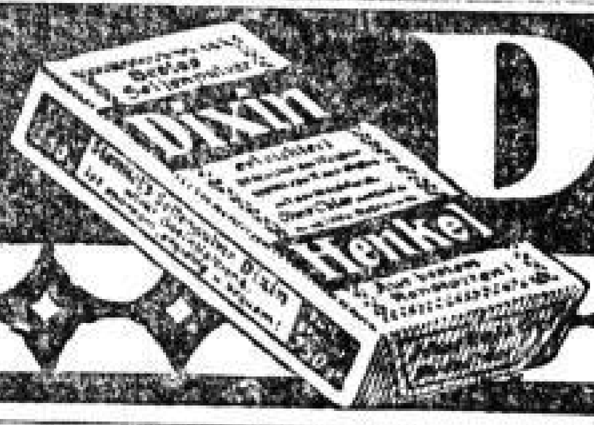
Berliner Metallmarkt vom 6. September. Elektrolyt-Kupfer Wire bars 100 kg 43823. Preise für 1 kg in Mark: Raffinade-Kupfer 340—350, Orig.-Hüttenweichblei 140—150, Hüttenrohzink, Preise im freien Verkehr 195—205, „Original" ab oberschles. Hütte 203—254, Remelted Plattenzink 150—160, Orig.-Hüttenaluminium 98—99 % 504, Orig.-Hüttenaluminium in Walz- oder Drahtbarren 508 %. Zinn banca [illegible] 925—935, Hüttenzinn mindest. 99 % 905—915, Reinnickel 800—810, Antimon-Regulus 125—130, Silber in Barren, ca. 1000 fein 27000—28000. Rohzink —,—.

Dresdner Handelsregister. Eingetragen wurde: die Firma Textil-Handelsgesellschaft mit beschränkter Haftung J. Urbach & Co. mit dem Sitze in Dresden, daß das Stammkapital einhunderttausend Mark beträgt und daß Geschäftsführer sind die Kaufleute Israel Urbach und Franz Fritz Grimm, beide in Dresden. — Die Firma Avalun-Verlag Julius Brüll in Rähnitz-Hellerau und als Inhaber der Verlagsbuchhändler Julius Brüll in Rähnitz-Hellerau.

Vereinsregister. Eingetragen wurde: der Verein „Sächsischer Wäscherei-Verband" mit dem Sitze in Dresden.

Konkurse, Zahlungseinstellungen usw.

Konkurse, Zahlungseinstellungen usw. Im Dresdner Amtsgerichtsbezirk: Ueber den Nachlaß der am 14. Juli 1922 verstorbenen, zuletzt in Dresden, Palmstraße 28, Erdgeschoß, wohnhaft gewesenen Händlerin mit Kinderwagen Julianne verw. Friedrich geb. Reimann ist das Konkursverfahren eröffnet und der Lokalrichter Alfred Häfner in Dresden, Ritzenbergstraße Nr. 1a, 2., zum Konkursverwalter ernannt worden. Konkursforderungen sind bis zum 28. September bei dem Gericht anzumelden.



Dixin das dankbare Seifenpulver
ist sparsam im Gebrauch und billig.
ALLEINIGE HERSTELLER:
HENKEL & CIE., DÜSSELDORF

Stellenmarkt

Wir suche sof. für Verkauf u. Lager einen branchekund. **Herrn,** nicht unter 25 Jahren. Angebote mit Bild erb. an Meißner Eisenhandlung **M. Schlegel's Nachfl.,** Meißen, Sa.

Aufkäufer für Frauenhaar und Abfall sucht Haarmanufaktur Frau Emma Lehnicke, 40 Wiesbadener Straße 40.

Für 1. Oktbr. suchen wir einen christlich gesinnten **Erziehungs-Gehilfen,** welcher Lust und Liebe zur Erziehungsarbeit hat. Gehalt nach Uebereink., freie Station, Kassen frei. Bed. mit landwirtsch. Kenntnissen bevorzugt, doch nicht Bedingung. Erziehungsanstalt Johanneum, Chemnitz, Stollberger Straße 29. Dir. Förster.

Suche zum 1. 10. an strenge Tätigkeit gewöhnten energ. **1. Verwalter,** nicht unter 24 J., möglichst mit Einj.-Zeugnis, der seine bisherige Beschäftigung durch lückenlose Zeugnisse nachweisen kann. Zeugnis-Abschriften, die nicht zurückgesandt werden, erbittet Rittergutsverw. Preschwitz, Post Meißen.

Suche per sofort zuverläss. jungen **Verwalter** aus guter Familie, der seine zweijährige Lehrzeit mit gut. Erfolg beendet hat. Gefäll. Offerten erbittet A. Barth, Gut Prinzenhof, Stenn bei Zwickau i. Sa.

Zu baldigem Antritt jüng. **Verwalter,** der hauptsächlich die Hofgeschäfte, Buchführung, Lohn- und Steuerrechnung zu übernehmen hat, gesucht. Rittg. Reinhardtsgrimma, Bez. Dresden. Geisel, Inspektor.

Gesucht für sofort auf Rittergut bei Bautzen gebild. **Volontär-verwalter** oder angehender Verwalter. Zeugnisabschr., Lebenslauf, Photographie usw. u. O. 5192 an die Exp. d. Bl. erbeten.

Zum 1. Oktober **Koch-Stütze und Küchenmädchen** f. Klinik ges. Schnorrstr. 82.

Buchhalter, vollkommen bilanzsicher, firm in amerikanischer doppelter Buchführung, bereits in Kartonnagenfabriken tätig gewesen, wegen Wohnungsmangel möglichst unverheiratet, wird für 15. Oktober oder 1. November gesucht. Angebote mit selbstgeschriebenem Lebenslauf, genauer Angabe über Arbeitstätigkeit und Zeugnissen an **Otto Marx,** Fabrikation vornehmer Kartonnagen, G. m. b. H., Reichenau, Sa.

Vertrauensstellung für gebildete Dame in frauenlosem Haushalt bei sächs. Fabrikanten zur Führung des Haushalts und Erziehung von zwei Knaben, 3 und 7 Jahre. Keine Heiratsabsichten. Nur bestempfohlene Damen, die einen Haushalt wirtschaftlich führen können, sehr kinderlieb sind und gesellschaftlich als Frau des Hauses auftreten können, wollen sich melden. Ausführliche Angebote unter L. V. 6767 an Rudolf Mosse, Leipzig.

Feines junges Mädchen, gute Kenntnisse in Französisch und Klavier, für die Nachmittage zu einem 10jährigen Mädchen gesucht. Schriftliche Offerten mit Gehaltsangabe an Dir. Ernemann, Blasewitz, Residenzstraße 29.

Suche baldigst oder zum 1. Okt. wegen Verheiratung d. jetzigen eine jüng., tüchtige **Wirtschafterin,** die in Küche, Geflügelzucht u. Milchwirtschaft Erfahrung haben muß. Erbitte Zeugnisse u. Bild. Vorstellung u. Gehalt nach Vereinbarung. Frau Margarete Thost, Rittgt. Schmochtitz b. Bautz.

Wirtschafterin und Scholarin. Auf das Bahngut Dahlen wird zum 1. Oktober eine tüchtige Wirtschafterin u. eine Scholarin gesucht.

Jüngere Stütze, sowie ein sauberes **Hausmädchen** für bald gesucht. Berghotel Honigbrunnen, Löbau, Sa.

Jg. Kaufmann, gel. Drogist, firm in allen kaufm. Arb., sich. Rechner, an selbst. Arb. gew., sucht Stell. im Großhandel. Gef. Ann. u. C. 5188 Exp. d. Bl.

Gepr. Oberschweizer, verheir., gute Zeugn., sucht Stell. m. eig. Hilfskraft zum 1. Okt. Werte Offerten unt. Q. R. 146 a. d. Exp. d. Bl.

Wirtschafterin sucht Stell. 1. 10. auf größ. Ritterg., perf. in Koch., Back., Schlachten, Einwecken, Geflügelzucht u. Milchwirtschaft. Off. u. Q. S. 147 Exp. d. Bl.

Geb. Dame, Witwe, ohne Anh., 40 J., gel., ang. Erschein., erf. in allen Zw. des Haush., sucht sofort Stellung in einem frauenlos. Hause als **Wirtschafterin.** Gefäll. Angeb. u. B. H. 720 „Invalidendank" Dresden.

Wohnungen

Tausche kl. sonn. Part.-Wohn., 2 kl. Z., Gr. Küche u. Korridor, geg. größere. Von 5 Uhr ab zu Hause. Wellner, Dresden-N., Kleiststraße 15.

Leipzig-Dresden Tausche 4-Zimmer-Wohnung in Leipzig geg. gleiche od. kleinere in Dresden oder Vorort. Offerten unter P. P. 121 Exp. d. Bl. erbet.

Möbliertes Zimmer gesucht. In der Nähe der Schneiderakademie Nordstraße wird zum 15. 9. bis 15. 10. von anständ. jg. Dame ein sep. möbl. Zimmer, event. zwei, zu mieten gesucht. Gefl. Angeb. bis Sonnabend unter Q. V. 150 a. d. Exp. d. Bl.

Sg. Beamter sucht z. 1. 10. **möbl. Zimmer** mit Bettwäsche ev. m. [illegible]. Off. u. F. 5191 Exp. d. Bl.

Möbl. Zimmer für berufstät. Fräulein Nähe Hauptbahnhof gesucht. Off. unt. Q. T. 148 Exp. d. Bl.

Suche: Mod. 4- oder 5-Z.-Wohnung 1. od. 2. Etage, mit allem Zubehör, in ruhigem, vornehmem Hause, nahe Albertplatz.
Biete: Moderne 4-Z.-Wohnung, Bad, Z.-Klos., Elektr., Gas, Teleph., in mod. Hause Dresden-A. Umzug wird vergütet. Angeb. erb. D. R. 2570 an Rudolf Mosse, Dresden.

Zur Ausnutzung eines modernen Kraftwerkes in der Oberlausitz mit langjährig gesichertem regelmäßigen Absatz werden einige kleinere und größere **Geldgeber** gesucht. Solide Interessenten, denen an dauernd guter Verzinsung, event. Beteiligung, gelegen ist (Konjunkturspekulanten ausgeschlossen), wollen sich melden unter N. M. 146 „Invalidendank" Dresden.

40 000 Mk. II. Hypothek hinter 10 000 Mk. auf Landwirtschaft bei Dresden sofort gesucht. Gefl. Off. erb. unt. S. J. 721 „Invalidendank".

Suche Interessent **Dame od. Herr** zur Neugründ. eines Textilwarengroßhandels mit ca. 2—300 Mille. Stille oder tätige Beteiligung, [illegible]. Angebote unter H 7531 an die Exp. d. Bl. erbeten.

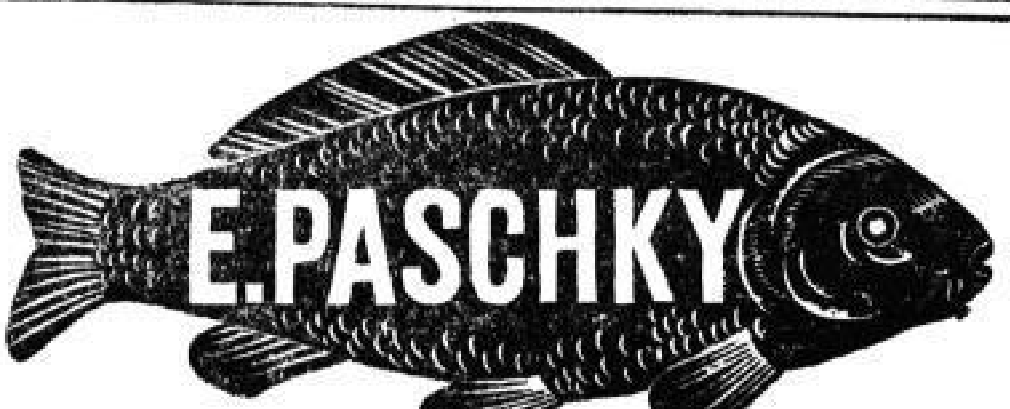
Grundstücke

Zinshäuser Geschäftshäuser Villen — Landhäuser Fabriken überhaupt Grundbesitz suche für zahlungsfäh. Käufer. **Bruno Schmidt,** Zirkusstraße 26, I.

Landhaus, kleine Villa oder besseres Wohnhaus suche in Dresdner Vorort. Auf Wunsch Tausch mit herrschaftlicher Wohnung in Dresden. Hohe Anzahlung. Off. unter E. 5190 an die Exp. d. Bl. erbeten.

Fuhrgeschäft zu kaufen gesucht. Angeb. unter H. 295 an Ala, Haasenstein & Vogler, Dresden.

Liefere alle Sorten **Saatkartoffeln** in Wagenladungen. Es dürfte sich empfehlen, schon jetzt den Bedarf zu decken, da die Beschaffung von Saatkartoffeln im Frühjahr sehr schwierig sein wird. Max Oehmigen, Kötzschenbroda. Tel. [illegible].



Pillnitzer Str. 14 Tel. 13102 | Striesener Str. 22 - 35603 | Pfotenhauerstr. 34 - 32108 | Warthaer Str. 14 - 14050 | Wettinerstraße 17 Tel. 21635 | Trompeterstr. 8 - 23067 | Bismarckplatz 13 - 40597 (Ecke Lindenaupl.) | Kesselsdorferstr. 18 Tel. 14114 | Zwickauer Str. 187 - 41624 | Rosenstraße 43 - 21735 | Hechtstraße 17 - 14506 | Mannstraße 4 Tel. 32257 | Torgauer Str. 18 - 21530 | Lagereien u. Versand: Wölfnitzstraße 1. Tel. 21634.

Prachtqualitäten im Spezialkühlwaggon heute eintreffend und
ganz besonders preiswert!
Allerfeinster, lebendfrischer, ca. 1–4pfündiger
Ostsee-Kabljau Pfd. 26 M.
Goldbarsch, extrafetter, kopfloser Pfd. 38 M.
Täglich frisch aus den Räuchereien in allererster Qualität:
Ia große Vollbücklinge 1/4 Pfd. 19 M.
Vom diesjährigen Augustfange: Die erste Waggonladung
Neue Holländer Prima Vollheringe,
eine Delikatesse für Feinschmecker! 1/2 Pfd. 32 M.

23 Stück gute, an schweren Zug gewöhnte **Arbeitspferde,**

im Alter von 4 bis 8 Jahren, darunter einige Paare ganz egale Oldenburger, Dänen und Belgier, ferner noch einzelne, nicht [illegible] Pferde, sowie Rollwagen, 50 bis 100 Ztr. Tragkraft, Kastenwagen, welche sich auch zur Landwirtschaft eignen, und viel Arbeitsgeschirr zu verkaufen. Speditionsgeschäft Dresden-N., Böhmische Straße 24. Tel. 22736.

Ein Paar **junge Zug-Ochsen** zu kaufen gesucht. Offerte erbeten an Rittergut Heeselicht, Post Stürza, Amtsh. Pirna.

8/24 Brennabor, Modell 1921, wie neu, mit elektr. Licht u. Anlasser, verkauft Georg Schwanz, Leipzig, Südstraße 2c. — Fernspr. 31718, 31238. —

Mittelstarke 4jährige **Stute,** fester Zieher, verkauft wegen Nachzucht Curt Solle, Gutsbesitzer, Mobendorf bei Hainichen.

Mehrere gute, junge **Arbeits- u. Wagenpferde** sind eingetroffen und stehen unter Garantie preiswert zum Verkauf. Lorenz, Torbaustr. 18. Tel. 13168.

Zwei Pferde, 150 cm groß, 6- u. 8jährig, mit Geschirr u. Tafelwagen (40 Ztr. Tragkr.) an Private verk. G. Wagner, Hellerau.

Junge, stärkere **Eselstute** zu kaufen gesucht. Warnecke, Holzminden-Allendorf.

Deutschl. braun. **Jagdhund,** 1 J., sehr gute Nase, verk. für 5000 Mk. Heymann, Oelsa, Bez. Dresden.

Verkaufe einen prima **Jagdhund,** 1 Jahr alt, Vater Billy-Willingen II. Berlin, Mutter eingetragene Hündin, sowie zwei 4 Mon. alte Welpen, Mutter Panter v. d. Mulde, Tochter. Eltern beide eingetragen (Deutsch. Kurzhaar). A. Starcke, Gutsbes., Dreißig b. Döbeln. Teleph. Amt Döbeln 496.

Gebrauchter **Lanz-Dreschsatz** in allerbestem Zustande, zirka 30 Zentner Stundenleistung, weg. Anschaffung eines größ. zu verkaufen. Interessenten können die Maschine nach vorheriger Anmeldung in Arbeit sehen. Rittergutsverwaltung Glaubitz, Post Langenberg, Sachsen.

Klein-Auto b. 6 PS. zu kaufen gesucht. Angebote u. A. T. 719 an „Invalidendank".